



INHALT

Ultner Sportzeitung #09 // Donnerstag, 23. März 2023 // 32. Jahrgang

- 2 Positiv & Negativ
- 3 1. Amateurliga: Spielberichte, Ergebnisse und Tabelle
- 4 Vorschau auf die kommenden Gegner Olimpia Meran und Schlern
- 5 Interview mit Lukas Breitenberger
- 7 Top Secret - Geheimakte Kabine: Laurin Breitenberger
- 8 Bericht zur Vollversammlung des AFC Ulten Raiffeisen
- 9 SG Ultental: Spielbericht, Ergebnisse und Tabelle
- 10 "Auswärtige Ultner": Interview mit Daniela Schwienbacher
- 12 Terminkalender

IMPRESSUM

Herausgeber: AFC Ulten Raiffeisen // Schwarzau 225 // 39016 St. Walburg/Ulten // info@afculten.it

Redaktion: Patrick Egger (Koordination) // Simon Egger // Florian Kuppelwieser

Fotos: Oswald Breitenberger // Jana Rizzolli -Webgallery // Patrick Egger

Layout & Produktion: Patrick Egger

Druck: LanaRepro GmbH // 39011 Lana

Web: www.afculten.it // facebook.com/SvUlten // instagram.com/afculten

POSITIV...

...war der wichtige Dreier im Heimspiel gegen Prad. Mit einer Niederlage wäre der Zug Richtung Klassenerhalt für die Ultner nur noch schwer zu erreichen gewesen, so dürfen Patrick Breitenberger & Co. weiterhin hoffen. Ein Blick auf die Tabelle lässt folgende Prognose zu: Zwei Teams aus dem Quartett Tirol, Plaus, Prad und Ulten werden am Ende der Saison den Gang in die Zweitklassigkeit antreten müssen. Zwei dieser vier Teams werden sich direkt retten können. Hoffen wir, dass dies nach Absolvierung der letzten zehn Saisonspiele der AFC Ulten Raiffeisen sein wird.

...ist auch, dass es dem Amateurfußballclub Ulten gelungen ist, auch für die nächsten drei Jahre einen schlagkräftigen Ausschuss zusammenzustellen. Bei der Vollversammlung am 15. März 2023 wurde für die drei scheidenden Ausschussmitglieder nämlich Ersatz gefunden, sodass der Verein trotz der bitteren Abschiede optimistisch in die Zukunft blicken kann. Mehr dazu findet ihr auf Seite 8 dieser Ausgabe.

...UND NEGATIV

...sind natürlich die Verletzungen, die der 1. Mannschaft zurzeit schwer zu schaffen machen. Nachdem mit Lukas Schwienbacher eine absolute Führungsfigur für mehrere Monate ausfallen wird, traf es beim Heimspiel gegen Prad mit Luis Gruber erneut eine absolute Stammkraft, die auf dem Platz schmerzlich vermisst wird. Nach seinem Muskelfaserriss im Unterschenkel fällt der Außenverteidiger 3-4 Wochen aus. Auch Kevin Platzgummer fiel mit Schmerzen im Adduktorenbereich für die Partie gegen Riffian Kuens aus.

...war auch der Rückrundenauftritt der B-Jugend. Beim 0:6 gegen Laas kam das Team von Alexander Pircher und Ingomar Kainz böse unter die Räder. Am vergangenen Wochenende musste die älteste Mannschaft der SG Ultental ihr Heimspiel gegen St. Pauls absagen, weil zu wenig fitte oder gesunde Spieler zur Verfügung gestanden wären.

Ein erster Schritt ist getan

Wichtiger Sieg im Abstiegsjipfel gegen Prad - 0:5-Auswärtspleite gegen Riffian Kuens



Gianvito De Meo schoss den zwischenzeitlichen Ausgleich gegen Prad.



Ulten - Prad 2:1

0:1 Fabian Lechner (4.), 1:1 De Meo (13.),
2:1 Simon Breitenberger (53.)



Beim Abstiegsjipfel zwischen Ulten und Prad schockte Fabian Lechner die Ultner früh, als er nach einem Eckball zum 0:1 aus Ultner Sicht einköpfte (4.). Doch De Meo sorgte in der 13. Minute per direktem Freistoß sehenswert für den Ausgleich. Kurz nach Wiederbeginn schoss Simon Breitenberger sein Team nach schöner Vorarbeit von Gabriel Vecchio in Front (53.), die bis zum Ende Bestand hatte. Zwar musste Ulten bei zwei-drei Szenen noch einmal etwas zittern, auf der anderen Seite hätten Manuel Laimer & Co. mit etwas mehr Nachdruck auch den dritten Treffer erzielen können.



Riffian Kuens - Ulten 0:5

0:1 Kuen (40.), 0:2 Kröss (44.), 0:3 Unterthurner (60.), 0:4, 0:5 Lukas Spechtenhauser (73., 84.)



Trotz einer ansprechenden ersten Halbzeit musste sich der AFC Ulten Raiffeisen dem Tabellenführer Riffian Kuens mit 0:5 geschlagen geben. Lange Zeit hielt der vermeintliche Underdog gut mit, doch mit dem ersten Gegentreffer, den Kuen mit einem sehenswerten Schlenzer kurz vor der Halbzeitpause besorgte (40.), war die Ultner Gegenwehr gebrochen. Kröss sorgte Sekunden vor dem Pausentee für die Vorentscheidung (44.), Unterthurner (60.) und ein Doppelpack von Lukas Spechtenhauser (73., 84.) trieben das Ergebnis in die Höhe.

1. Amateurliga

15. Spieltag

| | |
|--------------------------|-----|
| Schluderns – Haslach | 4:2 |
| Gargazon – Kaltern | 2:3 |
| Aldein Petersberg – Nals | 0:2 |
| Schlern – Olimpia Meran | 1:2 |
| AFC Ulten Raiff. – Prad | 2:1 |
| Plaus – Riffian Kuens | 0:2 |
| Frangart – Tirol | 3:1 |

16. Spieltag

| | |
|----------------------------------|-----|
| Haslach – Aldein Petersberg | 2:1 |
| Schlern – Frangart | 0:0 |
| Prad – Gargazon | 2:3 |
| Olimpia Meran – Plaus | 5:1 |
| Kaltern – Schluderns | 3:3 |
| Nals – Tirol | 3:1 |
| Riffian Kuens – AFC Ulten Raiff. | 5:0 |

| Pl. | Mannschaft | Sp. | Pkt. |
|-----|-------------------|-----|------|
| 1. | Riffian Kuens | 16 | 40 |
| 2. | Schluderns | 16 | 35 |
| 3. | Olimpia Meran | 16 | 33 |
| 4. | Nals | 16 | 33 |
| 5. | Kaltern | 16 | 28 |
| 6. | Aldein Petersberg | 16 | 22 |
| 7. | Haslach | 16 | 21 |
| 8. | Gargazon | 16 | 21 |
| 9. | Frangart | 16 | 21 |
| 10. | Schlern | 16 | 20 |
| 11. | Plaus | 16 | 12 |
| 12. | Prad | 16 | 11 |
| 13. | AFC Ulten Raiff. | 16 | 9 |
| 14. | Tirol | 16 | 7 |

Die kommenden Begegnungen:

17. Spieltag

| |
|----------------------------------|
| Tirol – Haslach |
| Aldein Petersberg – Kaltern |
| Frangart – Nals |
| AFC Ulten Raiff. – Olimpia Meran |
| Schluderns – Prad |
| Gargazon – Riffian Kuens |
| Plaus – Schlern |

18. Spieltag

| |
|----------------------------|
| Prad – Aldein Petersberg |
| Plaus – Frangart |
| Olimpia Meran – Gargazon |
| Haslach – Nals |
| Riffian Kuens – Schlern |
| Kaltern – Tirol |
| Schlern – AFC Ulten Raiff. |



Nicht gern zu Gast

Auswärtsspiele sind immer so eine Sache: Einige Mannschaften liegen einem traditionell zu Hause besser, andere wiederum auswärts. Mit dem Tabellendritten Olimpia Meran ist am Sonntag ein Verein in St. Walburg zu Gast, der aufgrund der Tabellensituation eindeutig zu favorisieren ist. Doch das Team von Massimo Bertinato fährt traditionell sicherlich nicht gern ins Ultental, wo man vor rund einem Jahr eine 2:3-Niederlage hinnehmen musste. Eine Woche später steht für Fabian Schwarz (im Bild) und seine Vorderleute ebenfalls eine schwierige Auswärtspartie auf dem Programm, wenn es nach Kastelruth geht. Dort wartet am Donnerstagabend die SG Schlern auf die Ultner. Diese scheinen zurzeit mehr als verwundbar, doch so ganz gern ist man aus Ultner Sicht auf dem Hochplateau ebenfalls nicht zu Gast...

Olimpia Meran: Spielerisch wie immer top

Wenn man mit verschiedenen Leuten anderer Vereine über die Mannschaften der Gruppe A der 1. Amateurliga spricht, wird häufig Olimpia Meran als spielstärkstes Team der Liga angesehen. Es war in den letzten Jahren bisweilen jedoch so, dass die Kurstädter aus dieser spielerischen Dominanz (zu) wenig Kapital schlagen konnten. Heuer ist das anders, denn die Mannschaft von Trainerfuchs Massimo Bertinato liegt auf Platz 3 der Tabelle und kämpft um den Aufstieg in die Landesliga. Auch den Abgang von Stürmer Gerbi Gjepali, der in der Winterpause zu Algund wechselte, konnte das Team rund um Kapitän Elvin Reka kompensieren. Auch ohne den sechsmaligen Torschützen der Hinrunde gewann Olimpia Meran alle drei Rückrundenspiele mit einem Gesamtscore von 12:2. Trotzdem fahren die Kurstädter nicht gern ins Ultental, denn traditionell tut sich Meran in St. Walburg immer schwer. Mal schauen, ob es Kevin Platzgummer & Co. auch heuer gelingt, Punkte im Ultental zu behalten.

Schlern: Verletzungen und Sperren en masse

Die SG Schlern hat zu Beginn der Saison sicherlich damit geliebäugelt, um die vorderen Tabellenplätze mitzuspielen. Schließlich wurden mit Stefano Betteto (Meran) und Willy Amofah (Terlan) zwei absolute Hochkaräter verpflichtet. Doch bereits in der Hinrunde lief es für das Team von Stefan Paissan nicht nach Wunsch. Die aufgrund der klimatischen Verhältnisse eh schon schwierige Rückrundenvorbereitung wurde durch einen Schlüsselbeinbruch, den sich Offensivspieler Betteto bei einem Vorbereitungsspiel zugezogen hat, getrübt. Doch damit nicht genug: Beim zweiten Rückrundenspiel gegen Meran sah der bereits ausgewechselte Amofah die Ampelkarte, bekam drei Spieltage Sperre aufgebremmt und wird gegen Ulten fehlen. Nach Schlusspfeiff sah auch Torhüter Pasquazzo den roten Karton und wurde vom Sportgericht bis Saisonende gesperrt. Wahrlich keine einfachen Zeiten auf dem Hochplateau rund um Seis, Völs und Kastelruth.

↑IM SCHATTEN ANDERER

Lukas Breitenberger wird im Juli 20 Jahre jung. Bei ihm hat man so irgendwie das Gefühl, als wäre er schon ein alter Haudegen, gehört er doch schon seit Jahren zum Stammpersonal in der Ulmer Defensive. Deshalb fällt es manchmal gar nicht auf, wie konstant, ruhig und abgeklärt der passionierte Dartspieler agiert - beinahe so, als würde er im Schatten anderer den Laden dicht-halten. Wir haben uns mit Lukas zu seinem ersten großen Sportzeitungsinterview getroffen...

Lukas, wer von Patrick Breitenberger und dir ist denn nun eigentlich der bessere Kopfballspieler? Damit diese Frage von „Top Secret - Geheimakte Kabine“ ein für alle Mal geklärt ist...

Leider ist diese Frage unmöglich zu beantworten, da wir nie gegeneinander ins Kopfballduell gehen (lacht). Sicherlich sind wir beide begnadete Kopfballspieler. Für mich spricht, dass ich etwas größer bin. In puncto "Erfahrung" bin ich „Cibby“ jedoch weit unterlegen. Schauen wir mal, wer am Ende mehr Stimmen von seinen Teamkollegen bekommen hat.

Du sprichst deine scheinbare Unerfahrenheit an. Trotz deines jungen Alters bist du jedoch unglaublich konstant in deinen Leistungen. Warum ist das so?

Ich bin bestrebt, meine Aufmerksamkeit immer auf die nächste Herausforderung zu fokussieren, sei es das nächste Spiel oder auch im Spiel die nächste Aktion. Natürlich versuche ich aus der Vergangenheit zu lernen, aber mein Fokus liegt ganz klar auf der nächsten Aufgabe, egal ob mir eine Aktion gelungen ist oder nicht. Dadurch kann es schon vorkommen, dass ich mich nach dem Spiel nur schwer an eine Großchance für oder an eine erfolgreiche Rettungsaktion von uns erinnern kann.

Du warst in jüngeren Jahren positionsmäßig weiter vorne beheimatet. Teilweise hast du auch enorm viele Tore erzielt. Auf welcher Position siehst du dich am stärksten?

So ganz stimmt das nicht, eigentlich habe ich schon immer in der Verteidigung gespielt. Schon bei meinen ersten Spielen in der U8 war ich der zentrale Verteidiger der 3er-Kette. Später, so ab der A-Jugend, habe ich manchmal auch weiter vorne im Mit-



telfeld oder im Sturm ausgeholfen. Das waren interessante und lehrreiche Erfahrungen, aber ich denke schon, dass ich auf meiner aktuellen Position als Innenverteidiger am stärksten bin. Außerdem würde ich auch sagen, dass mir das Tore verhindern mehr Spaß macht als Tore zu schießen.

Du hast deine komplette Ausbildung bei der SG Ultental absolviert. Ist dir hierbei ein Trainer oder eine Saison besonders in Erinnerung geblieben?

Ja genau, ich war bei so ziemlich allen langjährigen Jugendtrainern der SG. Von den Anfängen bei Albert Kuppelwieser, über die Trainer Adelbert Egger, Christian Preims und Alexander Pircher bis zu Gunther Staffler, Patrick Egger und Harald Pöder, im etwas höheren Alter. Ich muss sagen, dass ich bei allen immer gerne trainiert und gespielt habe und sicherlich habe ich von jedem viel Wertvolles mitnehmen können. In Erinnerung geblieben sind mir dabei vor allem eine relativ erfolgreiche Saison in der U9 mit „Lex“ und die Saison, als wir mit der U14 Vize-Landesmeister wurden.

Würdest du dich noch einmal dafür entscheiden, die Wirtschaftsfachoberschule mit Schwerpunkt „Fußball“ am Oberschulzentrum Mals zu besuchen?

Auf jeden Fall. Ich habe es sehr genossen mehrmals die Woche vormittags anstatt im Klassenzimmer auf dem Fußballplatz zu „lernen“. Es war eine sehr fußballintensive Zeit, mit meist sechs Fußball-

einheiten pro Woche. Damit gehen logischerweise auch einige Anstrengungen einher, aber für den Fußball habe ich das sehr gerne in Kauf genommen. Natürlich verbessert man sich bei dieser Quantität an Trainings auch dementsprechend. Außerdem habe ich einige wertvolle Erfahrungen in Testspielen gegen beispielweise die Südtirol-Auswahl, FCS-Jugend oder Virtus Bozen mitgenommen. Und so ganz nebenbei habe ich ja auch die Matura gemacht.

Du studierst nun in Innsbruck. Was studierst du und wie läuft es da für dich?

Ich studiere zurzeit Sportmanagement in Innsbruck, ein Bereich, der mich sehr interessiert. Dazu gehören z. B. Sportorganisation, Sportvermarktung, Sportökonomie, usw. Momentan bin ich im 2. Semester und kann sagen, dass mir das Studium gut gefällt, ich mich gut eingelebt habe und auch schon viele neue Bekanntschaften gemacht habe.

Sind die Unterschiede im Vergleich zu den letzten Jahren für dich gar nicht so groß, nachdem du unter der Woche sowieso nie bei den Trainings warst?

Ganz groß sind die Unterschiede nicht, meistens kann ich donnerstags und freitags zum Training kommen. Was sich aber sicherlich geändert hat, ist, dass ich es nun fußballerisch etwas lockerer habe. So bleibt mir mehr Zeit auch anderen Hobbys und Sportarten nachzugehen. So gehe ich jetzt öfters Wandern,

Bergsteigen oder Laufen. In Zukunft möchte ich außerdem meine zweite sportliche Leidenschaft, den Dartsport, regelmäßig praktizieren.

Ein Spieler mit deiner Einstellung, deiner Mentalität und deiner Klasse denkt doch sicherlich auch darüber nach, vielleicht eine oder zwei Ligen höher zu spielen. Oder etwa nicht?

Zurzeit denke ich nicht darüber nach. Ich fühle mich beim AFC Ulten wohl. Neben einer guten Mannschaft sind wir vor allem auch eine gute Gruppe neben dem Platz. Man kennt sich gut und lange - mit einigen meiner Kollegen spiele ich schon seit mehr als zehn Jahren zusammen Fußball. Außerdem schätze ich das angenehme Umfeld und die familiäre Art des Vereines sehr.

Warum kommt dein Team heuer nicht in Fahrt, nachdem es in der letztjährigen Rückrunde derart gut gelaufen ist?

Ich glaube, es ist nicht möglich, den einen Grund für diese bis dato sportlich unerfolgreiche Saison zu nennen. Sicherlich ist es uns als Mannschaft oft nicht gelungen, unsere Qualität auf den Platz zu bringen. Hinzu kam, dass wir es oft nicht geschafft haben uns mit Punkten zu belohnen, wenn wir unsere Leistung eigentlich gebracht hätten. Unser Fokus liegt aber ganz eindeutig auf den restlichen Spielen, denn wir haben noch fast eine ganze Rückrunde vor uns. Wie man letztes Jahr gesehen hat, kann sich in einer Rückrunde noch einiges ändern.

TOP SECRET

Geheimakte Kabine

Laurin Breitenberger



Ich bin bei den Trainings in der Gästekabine beheimatet und sitze dort neben...

Fabian Schwarz und Harald Pöder.

Meine Aufgabe in der Mannschaft ist es...

so wenig Schüsse wie möglich auf das Tor zuzulassen.

Die Position, auf der ich mich am stärksten sehe...

Innenverteidigung.

Der schnellste Mitspieler ist...

Manuel Laimer.

Den besten Schuss hat...

Simon Breitenberger.

Der beste Dribbler ist...

Gabriel Vecchio.

Der beste Kopfballspieler ist...

Lukas Breitenberger.

Der größte Holzfuß in der Mannschaft ist...

Fabian Schwarz.

Die ersten Spieler beim Training sind...

Stefan Parteli und Manuel Laimer.

Der am besten gekleidete Mitspieler ist...

Andrè Garber.

Der Lustigste ist...

Lukas Schwienbacher.

Am häufigsten bei den Physiotherapeuten zu finden ist...

Patrick Breitenberger.

Der unumstrittene Partykönig ist...

Kevin Platzgummer.

Der Mitspieler mit den meisten weiblichen Fans ist...

Raffael Trafoier.

Der Mitspieler mit dem härtesten Sixpack ist...

Andrè Garber.

Der Mitspieler mit den meisten Tattoos ist...

Philipp Kaserer.

Das schönste Tattoo hat...

Gabriel Vecchio.

Und die Letzten beim Duschen sind fast immer...

Lukas Schwienbacher und meine Wenigkeit.

Spitzname:

Laurin, Lauch

Größe:

1,78 m

Gewicht:

85 kg

Position(en):

Innenverteidigung

Lieblingsteam:

Bayern München

Lieblingsspieler:

Virgil Van Dijk

Lieblingsgericht:

Lasagne

Lieblingsgetränk:

Sportwasser

Lieblingssfilm:

Fight Club

Lieblingsserie:

The Alienist - Die Einkreisung

Fussballschuhe:

Adidas Predator

Aktuelles Kabinengetratsche über mich:

Dass ich nicht gerade der beste Skateboarder bin



BERICHT DER VOLLVERSAMM- LUNG DES AFC ULTEN RAIFFEISEN

Am Mittwoch, 15. März 2023, fand die ordentliche Vollversammlung des AFC Ulten Raiffeisen im Restaurant Kuppelwies statt. Um 19:00 Uhr eröffnete Präsident Gunther Staffler die Sitzung und begrüßte insgesamt 36 anwesende Mitglieder. Nach einigen Grußworten von Gemeinde-Sportreferent Christian Oberthaler wurden die Stimmzähler ernannt, wie es im Tagesordnungspunkt 3 vorgesehen war. Es wurde mit der Verlesung des Protokolls fortgefahren, das der Schriftführer Hannes Zöschg vorlas. Das Protokoll wurde mit 34 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Es folgten die verschiedenen Tätigkeitsberichte, wobei Georg Kaserbacher auf die Tätigkeit im Seniorenbereich, Hannes Zöschg auf die Freizeitmannschaft und Georg Breitenberger auf die Jugendarbeit der SG Ultental zurückblickte. Die SG Ultental kann laut derzeitigem Stand auf etwa 110 Jugendspieler zurückgreifen, wobei sich die Spieleranzahl in diesem Jahr erfreulicherweise wieder stark erhöht hat. Gunther Staffler berichtete im An-

schluss daran noch vom Ulternturnier, dem Wattturnier und dem Weihnachtsessen. Weiters bedankte er sich bei der Gemeinde Ulten, der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, den Sponsoren Agostini, Gasthaus Kuppelwies und Harald Schwiembacher sowie allen weiteren Sponsoren für die tatkräftige finanzielle Unterstützung. Gunther betonte ausdrücklich, wie viele Leute im Verein tätig sind und bedankte sich bei allen Trainern, Betreuern und freiwilligen Helfern, insbesondere den Redakteuren und Mitarbeitern der Sportzeitung. Damit übergab der Präsident das Wort an Benjamin Wenin, der in seiner Funktion als Kassier den Kassabericht vorlas. Es folgte ein detaillierter Bericht zur finanziellen Situation des AFC Ulten Raiffeisen. Gunther Staffler bat die Rechnungsrevisoren danach um eine Beurteilung. Werner Karnutsch nahm daraufhin zur Arbeit des Kassiers Stellung und ersuchte die Versammlung um die Entlastung des Kassiers. Dies geschah mit 35 Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Gunther

bedankte sich bei Benjamin für die geleistete Arbeit. Daraufhin wurde mit den Neuwahlen fortgefahren: Nachdem Georg Kaserbacher, Sepp Kuppelwieser und Benno Wenin nicht mehr zu Verfügung standen, erklärten sich Dominik Thaler, Luis Gruber und Simon Breitenberger bereit, sich für den neuen Vorstand aufstellen zu lassen. Da sich mit den sechs verbliebenen Ausschussmitgliedern des alten Vorstands und den drei neuen Kandidaten nicht mehr als neun Personen für den neuen Ausschuss zur Verfügung stellten, wurden diese mittels Handaufheben einstimmig in den Vorstand gewählt. Danach wurde das Schiedsgericht neu gewählt, wobei sich Wolfgang Pöder, Helmut Breitenberger und Hans Staffler erneut zur Verfügung stellten und einstimmig gewählt wurden. Auch Stefan Kaserbacher, Werner Karnutsch und Jürgen Tratter willigten ein, die Arbeit als Rechnungsrevisoren für weitere drei Jahre fortzuführen und wurden einstimmig gewählt. Gunther Staffler beendete die Vollversammlung dann um 20:40 Uhr.

DIE SPIELE UNSERER JUGEND- TEAMS



B-JUGEND

Laas 6
SG Ultental 0

Die Ergebniskrise der B-Jugend setzte sich auch im neuen Jahr fort. Nach zuvor drei Niederlagen in Folge am Ende der Herbstsaison verließ die SG Ultental auch gegen Laas das Spielfeld als Verlierer. Am Ende lautete das Ergebnis 0:6 aus Sicht der Gäste. Die SG Ultental trat die Reise in das Vinschgau ersatzgeschwächt an. Ganze fünf Spieler waren gesundheitlich oder körperlich angeschlagen. Nach zehn Minuten folgte die nächste Hiobsbotschaft. Martina Holzner (im Bild) musste mit einer Handverletzung ausgewechselt und ins Krankenhaus gebracht werden. Die Mannschaft fand sehr schwer ins Spiel und tat sich mit den langen Bällen des Gegners enorm schwer. „Die langen Bälle waren für uns sehr

schwierig zu verteidigen. Unsere Verteidiger hatten alle Hände voll zu tun“, so Trainer Ingomar Kainz. Aber auch das Kurzpassspiel bereitete den Gästen Probleme. „Wir müssen es einfach schaffen, dem Gegner weniger Platz zu geben und die Räume besser zu schließen. Wir stehen einige Meter zu weit weg vom Gegner“, so Ingomar. Erst im Laufe der zweiten Hälfte spielte die SGU etwas besser nach vorne, wurde aber im gegnerischen Strafraum kaum gefährlich. „Schade, dass wir uns keine Möglichkeiten erarbeitet haben. Die Verteidigung der Laaser war nämlich alles andere als satelfest“, so Ingomar. Ganz anders agierten die Gastgeber, die das halbe Dutzend voll machten und einen Traumstart in die Rückrunde erwischten.

Das Spiel gegen St. Pauls, das am vergangenen Samstag stattfinden hätte sollen, wur-

de auf den 12. April verschoben. Damit geht es am kommenden Wochenende in Nals gegen den Tabellendritten Etschtal weiter.

4. Spieltag

| | |
|----------------------------|-----|
| Auer – Obermais | 0:4 |
| Laas – SG Ultental | 6:0 |
| Etschtal – Salurn | 4:4 |
| St. Pauls – Untervinschgau | 5:3 |

5. Spieltag

| | |
|---------------------------|---------|
| Obermais – Laas | 8:0 |
| Untervinschgau – Etschtal | 4:7 |
| Salurn – Auer | 0:3 |
| SG Ultental - St. Pauls | verlegt |

| Pl. | Mannschaft | Sp. | Pkt. |
|-----|----------------|-----|------|
| 1. | Obermais | 5 | 12 |
| 2. | Etschtal | 5 | 10 |
| 3. | Untervinschgau | 5 | 9 |
| 4. | Auer | 5 | 7 |
| 5. | St. Pauls | 4 | 7 |
| 6. | Salurn | 5 | 7 |
| 7. | Laas | 5 | 3 |
| 8. | SG Ultental | 4 | 0 |

DIE FAST-RÜCKKEHR



Daniela Schwiabacher bestreitet heuer die Oberliga-Damenmeisterschaft in Diensten des FC Südtirol. Für sie ist es quasi eine Rückkehr, denn vor etwa zehn Jahren war sie bereits für Südtirol im Einsatz. Damals traten die Weiß-Roten noch unter dem Namen "CF Südtirol" an, wobei dieser Verein mit dem FC Südtirol nichts zu tun hatte. Erst seit wenigen Jahren hat der FC Südtirol eine eigenständige Damenmannschaft. Wir haben mit der 29-jährigen Mittelfeldspielerin darüber gesprochen, wie sie sich bei ihrem neuen Verein eingelebt hat und wie es beim "richtigen" FCS so läuft...

Daniela, der Zeitpunkt für das Sportzeitungsinterview könnte für dich definitiv ein besserer sein. Was ist passiert?

Die Wintervorbereitung, die für uns am 10. Januar 2023 begonnen hat, lief eigentlich hervorragend. Ich fehlte bei keinem Training und habe bei allen Vorbereitungsspielen ordentlich Spielzeit bekommen. Doch Mitte Februar erlitt ich einen gesundheitlichen Rückschlag. Ich bekam eine Gesichtslähmung, musste pausieren und konnte erst nach einer dreiwöchigen Pause ins Training zurückkehren. In der zweiten Trainingswoche nach meiner Rückkehr zog ich mir dann eine Zerrung im Unterschenkel zu, sodass ich wieder zwei-drei Wochen ausfallen werde.

Für deine Mannschaft läuft es hingegen fast wie am Schnürchen...

In der Meisterschaft konnten wir in der Hinrunde alle Spiele für uns entscheiden, außer jenes gegen den Tabellenzweiten Isera. Gegen die Trientner spielten wir 1:1. Nach zwei Siegen zum Rückrundenauftritt führen wir die Tabelle aktuell mit fünf Punkten Vorsprung an. Leider sind wir im Pokalhalbfinale gegen Isera ausgeschieden, sodass diese Titelchance dahin ist.

Wie zufrieden bist du mit deinen Leistungen?

Ich würde sagen, dass ich recht zufrieden bin. Leider konnte ich meine Trainingsleistungen bei den Spielen nicht immer umsetzen, sodass es auch Spiele gab, bei denen ich nicht von Beginn an zum Einsatz gekommen bin. Trotzdem waren auch einige gute Spiele meinerseits dabei.

Du hast bereits in der Saison 2021/22, als die Weiß-Roten zum ersten Mal in der Damen-Oberliga antraten, ein Probetraining für den FCS bestritten. Warum hast du dich damals gegen ein Engagement entschieden und stattdessen eine schöpferische Pause eingelegt?

Da die damalige Mannschaft fast ausschließlich aus sehr jungen Spielerinnen bestand, die im Jahr zuvor fast ausnahmslos noch im Jugendbereich unterwegs waren, hatte ich das Gefühl, dass ich als „Alte“ nicht so gut reingepasst hätte. Zudem gehörte ich damals zum Trainerteam der Unter 10 der SG Ultental und auch arbeitsmäßig war ich ziemlich eingespannt, so dass mir alles ein wenig zu anstrengend und zu viel geworden wäre.

Warum hast du dich im Sommer nun doch für den FC Südtirol entschieden?

Bereits im Sommer kontaktierte mich die neue Teammanagerin Anna Tarantino. Mit ihr habe ich zusammen bei den Unterland Damen gespielt, sodass man sich kannte und sehr schätzte. Sie erklärte mir, dass sich der Verein neu und professioneller aufstellen möchte, um den Damensektor sukzessive zu optimieren. Dafür wollte der Verein neue Spielerinnen holen, um einen Qualitätssprung zu machen und den Aufstieg in eine höhere Liga anpeilen zu können. Ich habe mir ihr Angebot dann lange durch den Kopf gehen lassen. Eigentlich wollte ich ihr schon absagen, weil es einfach ein enormer Aufwand ist.

Doch...

...als ich hörte, wer das Trainerteam bilden soll, wusste ich instinktiv, dass ich doch Teil dieses großartigen Projekts sein möchte. Marco Castellaneta, Ex-Trainer der Brixnerinnen und Marco Maraner, der Gröden zum Meistertitel in der 2. Amateurliga geführt hatte, sollten Trainer werden. Außerdem stand mit Melanie Mumelter eine exzellente Fitnesstrainerin in den Startlöchern. Vom Hörensagen wusste ich, dass das alles Top-Leute sind, die ich unbedingt kennenlernen wollte. Und ich wurde nicht enttäuscht, denn die Trainingseinheiten sind wirklich abwechslungsreich und machen mir enorm viel Spaß. Dass dann noch einige Spielerinnen von Brixen dazugekommen sind, die ich bereits von den verschiedenen Auswahlteams kannte, war dann sicherlich noch das Sahnehäubchen.

Glaubst du, dass es für den Aufstieg reichen wird?

Ich bin schon guter Dinge, auch wenn die direkten Duelle gegen Azzurra, Isera und Pfalzen erst anstehen. Die nächsten drei Spiele werden vorentscheidend sein. Umso bitterer ist es, dass ich nun ausgerechnet ausfalle und die Vorbereitung auf diese drei wichtigen Partien nicht vollständig mitmachen kann.

Du hast vorhin vom doch recht großen Aufwand gesprochen. Wie sieht eine typische Woche beim FC Südtirol aus?

Dienstags haben wir immer Training, wobei einen wesentlichen Bestandteil dieses Trainings stets eine Einheit

mit unserer Fitnesstrainerin ausmacht. Am Donnerstag absolvieren wir ein weitgehend normales Training, während es am Freitag um die konkrete Spielvorbereitung, sowohl in taktischer als auch in spielerischer Hinsicht geht. Am Wochenende steht dann jeweils ein Spiel an.

Du spielst mittlerweile seit rund 15 Jahren Fußball. Wie siehst du die generelle Entwicklung des Damenfußballs?

Meiner Meinung ist es ein stetes Auf und Ab. Einige Vereine fallen mit der Zeit weg, anderorts werden Vereine gegründet. Die zurzeit beste Arbeit leistet sicherlich mein Ex-Verein Obermais, der mit der Gründung von Meran Women einen Schritt zur Professionalisierung gemacht hat. Zugleich haben sie es geschafft, die besten Spieler der gesamten Region ins Boot zu holen. Im Jugendbereich ist der FC Südtirol sicherlich herausragend, wenn man die zahlreichen Mannschaften mit vielen guten Spielerinnen betrachtet. Viele sind in ihrer Entwicklung schon sehr weit, vor allem im technischen Bereich. Aber sie müssen erst Erfahrungen sammeln, um situativ richtig zu entscheiden. Eine entscheidende Frage ist, wie man in Zukunft immer mehr Mädchen dazu bringen kann, Fußball zu spielen. In den großen Ballungszentren könnte das aufgrund des steigenden Stellenwerts des Damenfußballs auf Dauer einfacher werden, in der Peripherie hingegen etwas von null aufzubauen, stelle ich mir fast unmöglich vor.



TERMINKALENDER

des Ultner Fußballs mit allen Spielen des AFC Ulten, der SG Ultental und des ASC St. Pankraz

März/April

| | | | | |
|----------------------|-----------|----------------|------------------|----------------------------------|
| Freitag, 24. März | 17:30 Uhr | Unter 10 | Tirol | Tscherms – SG Ultental |
| Freitag, 24. März | 20:30 Uhr | 3. Amateurliga | St. Pankraz | St. Pankraz – Eyrs |
| Samstag, 25. März | 15:00 Uhr | B-Jugend | Nals | Etschtal – SG Ultental |
| Samstag, 25. März | 15:00 Uhr | Unter 12 | St. Pauls | St. Pauls – SG Ultental |
| Sonntag, 26. März | 16:00 Uhr | 1. Amateurliga | St. Walburg | AFC Ulten Raiff. – Olimpia Meran |
| Mittwoch, 29. März | 18:00 Uhr | Unter 9 | Meran Confluenza | SG Ultental – Olimpia Meran |
| Donnerstag, 30. März | 20:00 Uhr | 1. Amateurliga | Kastelruth | Schlern – AFC Ulten Raiff. |
| Freitag, 31. März | 18:00 Uhr | Unter 10 | Tscherms | Real Bubi Meran – SG Ultental |
| Samstag, 1. April | 14:30 Uhr | 3. Amateurliga | Eyrs | Prad B – St. Pankraz |
| Samstag, 1. April | 15:00 Uhr | B-Jugend | St. Walburg | SG Ultental – Auer |
| Montag, 3. April | 17:00 Uhr | Unter 9 | St. Nikolaus | Völlan Tisens – SG Ultental |
| Mittwoch, 5. April | 18:30 Uhr | Unter 12 | St. Martin | JT St. Martin Moos – SG Ultental |



**FOLGE DEM AFC ULTEN AUF DEN SOZIALEN KANÄLEN.
ALLE ERGEBNISSE, TABELLEN UND INFOS GIBT ES AUS-
SERDEM AUF UNSERER HOMEPAGE!**